

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1872

157 (5.7.1872)

Frankreich.

× Versailles, 2. Juli. Sitzung der Nationalversammlung vom 1. Juli.

Zunächst verliest der Präsident Grévy das Schreiben, womit General Trochu, der sich ganz ins Privatleben zurückziehen will, seine Entlassung als Mitglied der Nationalversammlung einreicht.

Auf der Tagesordnung steht der Gesetzentwurf betreffend die Steuer auf die Biffer der Handelsumsätze. Hr. Gaston führt aus, daß man über diese Vorlage sichtlich keinen Beschluß fassen könne, ohne endlich zuverlässige Aufklärungen über das mögliche Erträgniß der Verbrauchssteuer zu haben; bisher liege aber in letzterer Hinsicht nur eine einseitige, nicht näher begründete Behauptung der Regierung vor.

Der Präsident der Republik, Hr. Thiers: Es versteht sich ganz von selbst, daß der Kammer die nöthigen ziffermäßigen Erläuterungen werden gegeben werden. Das hindert aber nicht, daß Sie jetzt die Frage untersuchen können, ob eine Steuer auf die Handelsumsätze möglich ist oder nicht. Kompetente Leute halten sie für unmöglich (Lärm), weil sie eine inquisitorische Beherrschung voraussetzt, welche der Kaufmannsstand nicht ertragen wird.

Hr. Rouher (mit lebhafter Unruhe empfangen): Nur wenige Worte... Ich möchte den Hrn. Präsidenten der Republik... nur in einem Punkte um Aufklärung bitten. Mündliche Erläuterungen zu den Ziffern, welche er uns so eben gegeben hat, können uns nicht genügen. Ich beantrage, daß die genauere, der Tarifkommission mitgetheilte Darstellung gedruckt und unter uns alle vertheilt werde.

Hr. Thiers: Auf den Wunsch der Tarifkommission haben wir handschriftlich eine umfangreiche Tabelle anfertigen lassen; es wäre jetzt sehr zeitraubend, diese in Druck zu legen. Da wir indes 5 bis 600 autographirte Exemplare besitzen, so werden diese dem Hause mitgetheilt werden und wohl genügen. Hr. Rouher legt es aber offenbar nur darauf an, jetzt eine Diskussion zu erzwingen. Er behauptet, daß die Verträge uns ganz und gar die Hände binden. Weiß er auch, welche schwere Anklage er damit gegen sich selbst erhebt?

Hr. Rouher (neuer Lärm): Ich scheue mich durchaus nicht vor der Verantwortung für die Verträge von 1860. Meine ökonomischen Grundzüge haben sich seitdem nicht geändert und ich glaube, dem Lande nur einen neuen Dienst zu erweisen, wenn... (Lärm.)

bazu beitragen, daß die Verbrauchssteuer verworfen wird, und ist das nicht etwa auch der Wunsch der Majorität? Man sollte nicht vergessen, daß in den Verträgen nicht wir allein uns gebunden haben; auch England hat darin seine Freiheit engagirt. Wenn die Debatte geführt werden wird, so werde ich beweisen, daß die wahren Interessen Frankreichs in der vollkommenen und unverzüglichen Ausführung der Verträge liegen.

Präsident Grévy: Der Minister des Aeußern hat das Wort. (Stille.) Der Minister des Aeußern, Hr. v. Reymusat: Meine Herren! Wir haben die Ehre, der Nationalversammlung behufs Bestätigung den Vertrag zu unterbreiten, welchen der Präsident der Republik mit der Regierung Sr. Maj. des Deutschen Kaisers abgeschlossen hat.

Wie man weiß, sind von den fünf Milliarden, welche die Verträge uns auferlegt haben, zwei seit dem 1. Mai d. J. abgetragen und die andern drei am 2. März 1874 fällig, bis zu welchem Termine ein Korps von 50,000 Mann sechs Departements unserer Grenze und die Festung Belfort sammt ihrem Gebiete besetzt hält.

Zunächst soll eine halbe Milliarde zwei Monate nach der Ratifikation gezahlt und dann sollen sofort die Departements Marne und Haute-Marne geräumt werden. Die zu dieser ersten Anzahlung nöthigen Fonds hat die Regierung bereits in Händen und zwei Departements werden uns also in Kürze wiedergegeben sein.

Der Verfalltermin für die ganze Kriegsschuldung war in den Verträgen, wie gesagt, auf den 2. März 1874 festgesetzt. Aber es ist immer möglich, daß unvorhergesehene Umstände die Abzahlung von 2500 Millionen in dieser Frist schwierig machen. Die neue Konvention theilt also den Rest in drei Raten: eine halbe Milliarde am 1. Febr. 1873, eine Milliarde am 1. März 1874 und die letzte Milliarde bis zum 1. März 1875.

So werden also Marne und Haute-Marne bald geräumt sein und wenn wir die Erfahrungen der letzten Anleihe als Maßstab nehmen, dürften die Ardennen und Vogesen sich vor dem Frühjahr 1873 ebenfalls wiedergegeben sein.

mit Hilfe gewisser Bankkombinationen, diese letzte Milliarde Ende 1873 bis Anfang 1874 zu zahlen, oder aber es greifen für sie die in dem Vertrage vorgesehenen finanziellen Garantien an Stelle der territorialen Pfand; auf diese oder jene Weise werden wir also die Räumung der beiden letzten Departements und Belforts erzielen.

Alles hängt, wie Sie sehen, von der Leichtigkeit ab, unsere Zahlungen zu antizipiren, mithin von der Stärke unseres Kredits, von der guten Ordnung unserer Finanzen und von unserer Selbstbeherrschung. So lange die Okkupation überhaupt dauert, bleiben die der Reihe nach geräumten Departements neutralisirt; wir dürfen in diesen und die Deutschen dürfen in den unter ihrer Herrschaft bleibenden Departements keine neue militärische Werke auführen.

Alfo, meine Hrn., eine graduelle Räumung, die für ein Drittel sofort beginnen, für das zweite Drittel in 10 und für den Rest, wie wir hoffen, in 18 oder 20 Monaten, vielleicht sogar noch früher, durchgeführt sein soll, das ist der Gegenstand des Vertrages, den wir Ihnen unterbreiten. Wir haben geglaubt, diese wichtige Unterhandlung nicht länger verzögern zu sollen. Der in Europa herrschende Friede, die Politik des Maßhaltens, welche in allen Kabinetten vorwaltet, die vollkommene Wiederherstellung der Ruhe und Ordnung in Frankreich, die Wiederaufnahme der Arbeit, die Wiederkehr des öffentlichen Wohlstandes, die bewährte Solidität unseres Kredits, endlich das Vertrauen, welches der Regierung in den gerechtigsten Kundgebungen des In- und Auslandes bezeugt wird (sehr gut! links) — alles Das gibt uns die Ueberzeugung, daß die furchtbare Anleihe, welche zu unserer definitiven Befreiung notwendig ist, unter den günstigsten Bedingungen von Staaten gehen wird.

Vermischte Nachrichten.

Stuttgart, 2. Juli. Unserer Oper steht ein großer Verlust bevor. Hr. Hof- und Kammerfänger Sontheim, unser erster Tenor, der so lange auch die Karlsruher durch seine schöne und gewaltige Stimme erfreute, hat mit dem vorgestrigen Schluß des Theaterjahres ein Gesuch um Pensionirung eingereicht, da die Aerzte ihm angerathen haben sollen, sich ganz von der Bühne zurückzuziehen, da er ein Lungeneiden habe, und jedes fernere Auftreten gefährdend für sein Leben sei.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Barometer, Thermometer, Relative humidity, Wind, Clouds, and Weather. Data for 3. Juli, 4. Juli, 5. Juli.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Koenlein.

Marktpreise der Woche vom 23. bis 30. Juni 1872. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

Large table of market prices for various goods like wheat, rye, barley, and other commodities across different regions like Konstanz, Heilbronn, etc.

Berlin, 29. Juni. Roggen 4 fl. 27 kr. — Rüböl pr. Zentner Mannheim 23 fl. — fr., Rain 22 fl. 30 kr., Frankfurt 23 fl. — fr., Berlin 20 fl. 20 kr.

Bürgerliche Rechtspflege.
Öffentliche Aufforderungen.

2.913. Nr. 4193. Buchen. Auf Antrag der Gemeinde Hollerbach werden diejenigen, welche an den nachbezeichneten Eigenschaften Eigentum geltend machen wollen, aufgefordert, dies binnen 2 Monaten dahier zu thun, indem sonst das Eigentum einem späteren Erwerber gegenüber verloren geht.

Dob. Maß.	Nr. des Plans.	Grundfläche.	Maß.			Gewinn.	Kulturart.	Angrenzter		
			Arten.	Flächen.	Recht.					
1	1	20	1	174	0	Ortsweg	Ortsweg	von der südlichen Plangrenze am Grundstück Nr. 48 bis zur Plangrenze bei Marke 170.		
	3			210	0		Bisinalweg von Hollerbach nach Oberneudorf	von der nördlichen Plangrenze bis Marke 1 und 26.		
	4			107	5	Bräun	degleichen	von Marke 8 bis zur Gemarkungsgrenze		
	7			30	0	Mühlweg	Bisinalweg von Hollerbach nach Buchen	von Marke 170 bis Marke 17.		
2	1	27		48	1	Ortsweg	Ortsweg	von Marke 5 bis Marke 29.		
	2			349	0	Steinbacher Weg	Bisinalweg von Hollerbach nach Unterneudorf	von Marke 29 bis zur Gemarkungsgrenze bei Marke 22.		
	3			37	0	Ortsweg	Ortsweg	von Marke 20 bis zur westlichen Plangrenze.		
	3			33	5			von Marke 12 bis Grundstück 225.		
	4			43	6	Hofstraße (Armenhaus)	Hofstraße (Armenhaus)	einerl. Geier, Franz Jos., anderl. Simber, Franz Michael.		
	5			47	68	3	Ortsweg	Ortsweg	von Marke 12 bis südliche Plangrenze bei Marke 136.	
	3				32	9	Die Bräun	Weg	einerl. Hilbert, Johann Josef, anderl. Breunig, Sigmund Sebastian.	
	6			87	30	7	Mittelthal	Weg	Ober- und Mittelthal.	
	5				362	0	Rotbergsfeld und Milchfeld	Weg	von der nördlichen Plangrenze bis zur Landstraße nach Buchen und von da bis Marke 119 an der Gemarkungsgrenze.	
	6				368	8	Eichhölzlein	Weg	von Marke 6 bis zur alten Straße und von da bis südliche Plangrenze.	
	7			88	164	0	Mittelthal	Bach, der Hollerbach	von der westlichen bis zur östlichen Plangrenze.	
	4				126	2	Oberthal	degleichen	von der nördlichen Plangrenze bis zur Gemarkungsgrenze	
	7				298	0	Unterthal	degleichen	von der westlichen Plangrenze bis zur Gemarkungsgrenze von Buchen.	
	8			109	25	0	Steinbacher Weg	Weg	beiderseits Aufsteher.	
	9			118	57	8			einerl. Simber, Franz Michael, anderl. Aufsteher.	
	10			139	298	0	Die Heulader	Gartenland, Weide und Weg	einerl. Aufsteher, anderl. Simber, Frz. Michael.	
	11			157	343	0	Obblein	Bald und Weg	einerl. Grimm, Frz. Wall, und Simber, Frz. Michael, anderl. Pfähler, Frz. Josef.	
	12			159	122	2	Rußbaum	Ackerland	vom Bisinalweg nach Unterneudorf bis Marke 36.	
	13			174	171	0	Rieselader	Güterweg	von Marke 36 bis Marke 6.	
	8				130	7	Heuchel		einerl. und anderl. Aufsteher.	
	14			203	48	5	Längelader		neben Dries, Alexander, Schuermann, Martin und Grimm, Franz Valentin.	
	15			218	21	4	Groulader		einerl. Grimm, Franz Valentin, anderl. Dries, Alexander.	
	16			226	131	9	Obblein		beiderl. Aufsteher.	
	17			227	94	2				
	18			236	281	0		Gartenland		
	19			237	30	7		Weg		
	20			238	11	0				
	21			254	177	9	Römersprügel	Gartenland	einerl. Simber, Franz Michael, anderl. Gemeinbewald.	
	22			272	32	246	0	Eichbach	Bald	einerl. Gemarkung Oberneudorf, anderl. verfallend Nebenlieger.
	23			292	1	304	0	Düschlein	Wiese	einerl. Aufsteher, anderl. Geier, Frz. Josef.
	24			323	7	322	0	Keller	Bald und Bisinalweg	einerl. obere Hemmatten, anderl. Ackerfeld.
	25			351	106	5	Die Röhren	Güterweg	von Marke 15 bis Marke 149.	
	26			376	103	4	Eichhölzlein		einerl. und anderl. Aufsteher.	
	27			389	1	42	0	Alte Straße		von Marke 283 bis Gemarkungsgrenze Oberneudorf
	6				366	0			Marke 283 bis Gemarkungsgrenze Buchen	
	28			437	37	9	Heilgenfeld	Weg	einerl. und anderl. Aufsteher.	
	29			453	21	4			einerl. Brünner, Michael, anderl. Aufsteher.	
	30			455	221	0	Bogelherd		beiderl. Schuermann, Joh. Martin.	
	31			472	305	0	Brümmersrain	Steinbruch	von Marke 170 bis Marke 6.	
	32			473	5	343	0	Gemeiner Berg	Wald, Weg	einerl. Rödel, Theodor, anderl. Gemeinbewald.
	33			492	67	1	Klaumersacker	Weg	einerl. Grimm, Frz. Valentin, anderl. Müller, Magnus, Witwe und Rödel, Theodor.	
	34			517	1	231	0	Keulacker	Ackerland	einerl. Simber, Frz. Michael, anderl. Rödel, Theodor.
	35			530	181	3		Weg	einerl. und anderl. Nebenlieger.	
	36			535	32	1	Rühlader	Bald	degleichen.	
	37			538	167	0			einerl. Hilbert, Jos. Michael u. A. M., anderl. Pfähler, Franz Josef.	
	39			564	151	0	Weinberg	Weg	einerl. und anderl. Nebenlieger.	
	40			574	175	5			degleichen.	
	41			590	204	0			degleichen.	
	42			652	109	9	Heuchelader		einerl. und anderl. Nebenlieger.	
	43			674	12	365	0	Heuchel	Bald	einerl. Gemarkung Buchen, anderl. Aufsteher.
	44			665	132	5	Geisler	Weg	beiderl. Nebenlieger.	
	45			675	181	287	0	Wärig	Bald	einerl. Gemarkung Unterneudorf und Kumpfen, anderl. Oberneudorf.

Buchen, den 20. Juni 1872.

Großh. bad. Amtsgericht.
Bauer.

Bechtold.

5. 37 1/2 Rth. Acker im Mühlberg, neben Engelhard Durst II. und Jakob Schwedes, Müller, III. Balthasar Schütz Ehefrau geborend: 1. 23 1/2 Rth. Acker im Altensberg, neben Friedrich Schöffler und Gemeinshaft. 2. 27 Rth. Acker hinter der Kirche, neben Marx Bauer Schmid's Erben und der Ehegemeinschaft. 3. 19 1/2 Rth. Acker im Daitenberg, neben Anstößern und Jakob Friedrich Jäger. 4. 19 1/2 Rth. Wiesen in der obern Birke, neben Johann Specht von Helmsheim und Jakob Schwedes. 5. 28 Rth. Acker im Kreuzweg, neben Andreas Mann und Balz Eberhardt. IV. Andreas Krauß Kindern, Namens Jakob Krauß, Elisabetha Wögele, Margaretha, Johann und Emil Krauß in ungetheilter Gemeinschaft geborend: 1. 16 1/2 Rth. Acker im Winterberg, neben Marx Freidinger und Jakob Bauer. 2. 30 Rth. Wiesen in der Birke, neben Johann Bär und Kath. Bäuer. 3. 37 Rth. Acker am Heulochweg, neben Christoph Schwedes und Georg Marx Müller. 4. 1 Verl. Acker im Hundenthal, neben Karl Gunkelst Wth. und Karl Bauer. 5. 35 1/2 Rth. Acker am Bruchfelder Weg, neben Jakob Zutavern G. S. und Jakob Pfeifer. V. Den Erben des + Gemannes, Namens Katharina Häfel Witwe, Georg Fesenbender, Balthasar Schütz Ehefrau und die 5 Andreas Krauß Kinder in ungetheilter Gemeinschaft geborend: 1. Eine zweiwüchige Behausung mit Stallung und Hofstraße in der Stadt, neben Marx Freidinger und Altmendgasse, vorn die Hauptstraße, hinten Georg Kranich, nebst einer über der Straße

jenigen, welche an den untenbezeichneten Grundstücken in dem Grunde und Pfandbuche nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, andernfalls sie den neuen Erwerbten gegenüber für erledigt erklärt werden.
1. Georg Hödel Witwe geborend: 1. 37 1/2 Rth. Acker auf der Riß, neben Franz Durst's Erben und Georg Freidingers Erben. 2. 19 1/2 Rth. Acker in der Lintenschlache, neben Georg Mann G. S. und Nikolaus Zutavern. 3. 29 1/2 Rth. Acker auf der Stieg, neben Heinrich Durst Wth. G. Erben und Hospitalgut — das Theil gegen den Weinberg. 4. 1 Verl. 8 Rth. Acker im Mühlberg, neben Heinrich Metzger Wth. Erben und Jakob Freidingers Erben. 5. 22 1/2 Rth. Wiesen beim Guleuthäuschen, neben Karl Phil. Jörger's Wth. und Anstößern. 6. 18 Rth. Weinberg am Rühlbaumer Weg, neben Nikolaus Zutavern und Jakob Müller's Wth. II. Georg Fesenbender geborend: 1. 1 Verl. 1 Rth. Acker in der Leifelschach, neben Franz Durst's Wth. und Karl Schlichter I. 2. 30 1/2 Rth. Acker in der Lehngelung, neben Balz Schütz Joh. S. und Balz Trautwein's Frau. 3. 1 Verl. 3 1/2 Rth. Acker im Schwallenberg, neben Franz Durst's Erben und Andreas Schwab's Erben. 4. 16 Rth. Wiesen hinter dem Thurm, neben Friedrich Gund und Kath. Ehl. Ewig. 5. 2 1/2 Rth. Garten in der Hofferstraße, neben Marx Zutavern und Gemeinshaft.

Öffentliche Aufforderungen.
2.962. Nr. 12.964. Bruchsal. Auf Antrag der Erben des + Jakob Fesenbender von Heilsheim werden alle Die-

liegenden Scheuer und Stallung, neben Marx Freidinger N. S. und Nikolaus Zutavern und 3 Rth. Hausgarten hinter dieser Scheuer, neben Marx Freidinger N. S. und Nikolaus Zutavern — hiervon geht jedem der 4 Erben ein ungetheiltes ein Viertel zu. — Sämtliche Eigenschaften auf Heilsheimer Gemarkung liegend.
Bruchsal, den 20. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schäp.

2.933. Nr. 5864. Bretten.
In Sachen der Erben des Gottfried Karst von Stein gegen unbekannt Personen, Eigentum betreffend.
Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 27. Februar l. J., Nr. 2071, weder dingliche Rechte, noch fideikommissarische Ansprüche auf die dort genannten Eigenschaften innerhalb der angeordneten Frist geltend gemacht wurden, so werden solche im Verhältnis zu den neuen Erwerbten derselben für erledigt erklärt.
Bretten, den 28. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Kuppfer.

Vermögensabänderungen.
2.958. Nr. 2438. Mannheim. J. S. der Ehefrau des Kaufmanns Verthold Kettner dahier, Klägerin, gegen ihren Geman, Beklagten, Vermögensabänderung betr., ist zur Verhandlung über die von Anwalt v. Feder erhobene Klage Tagfahrt auf die
Dienstag den 17. Sept. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
stattfindende Gerichtsverhandlung anberaumt.
Dies wird zur Kenntnis der Gläubiger gebracht.
Mannheim, den 27. Juni 1872.
Großh. Kreis- und Hofgericht.
Civillammer.
Bachelin.

Vermögensabänderungen.
2.942. Nr. 2187. Mosbach. Herr Anwalt Wittmer hat für die Ehefrau des Martin Fleisch von Neunstetten, Maria, geb. Wolfert, eine Klage auf Vermögensabänderung gegen ihren Geman dahier eingereicht, worauf Tagfahrt zur Verhandlung auf
Samstag den 7. Sept. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt wurde. Die beteiligten Gläubiger erhalten hieron Nachricht.
Mosbach, den 30. Juni 1872.
Großh. bad. Kreisgericht, Civillammer II.
Nicolai.

Vermögensabänderungen.
2.959. Nr. 2303. Mannheim. In Sachen der Ehefrau des Landwirts Peter Lehn von Mühlhausen, Theresia, geborne Hassel, Klägerin, gegen ihren Geman von da, Beklagten,
Vermögensabänderung betr.
Durch Urtheil vom heutigen wurde die Ehefrau des Landwirts Peter Lehn von Mühlhausen, Theresia, geborne Hassel, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von jenem ihres Geman abzulösen.
Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht.
Mannheim, den 20. Juni 1872.
Großh. Kreis- und Hofgericht.
Civillammer.
Bachelin.

Vermögensabänderungen.
2.938. Nr. 4913. Ettlingen. Landolin Griesbaum von Ertinbad, welcher 1849 nach Amerika ausgewandert ist und von dem seither keine Nachrichten mehr eingetroffen sind, wird aufgefordert, seinen jetzigen Aufenthaltsort binnen Jahresfrist dahier anzugeben, widrigenfalls er für verfallen erklärt und sein Vermögen seinen nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben würde.
Ettlingen, den 25. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schrempf.

Vermögensabänderungen.
2.941. Nr. 6625. Baden. Xaver Barth von Eberleburg, welcher seit 22 Jahren an unbekanntem Ort abwesend ist und keine Nachricht von sich gegeben hat, wird aufgefordert, seinen Aufenthaltsort binnen 1 Jahre anher anzugeben, widrigenfalls er für verfallen erklärt und sein Vermögen seinen nächstberechtigten Erben in fürsorglichen Besitz gegeben wird.
Baden, den 27. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Fr. Maltebrein.

Vermögensabänderungen.
2.930. Nr. 6895. Wühl. Nachdem Anastasia und Katalia Schwarz und Nikolaus Hud von Barnhalt auf die diesseitige Aufforderung vom 1. April 1871, Nr. 3393, keine Nachricht von sich gegeben haben, werden sie hiermit für verfallen erklärt.
Wühl, den 27. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Jacobi.

Vermögensabänderungen.
2.931. Nr. 7062. Säckingen. Bernhard Schlichter von Obergeisbach wurde durch Erkenntnis vom 4. Mai d. J., Nr. 4984, wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt und ihm in der Person des Damin Siebold, Landwirts von Obergeisbach, ein Vormund bestellt.
Säckingen, den 27. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Siehle.

Vermögensabänderungen.
2.955. Nr. 8214. Eiseheim. Andreas Wähbolder von Helmshaus wurde wegen Gemüthschwäche durch diesseitige Erkenntnis vom 14. d. M., Nr. 7513, entmündigt und Heilenhauer Heinrich Reihard von dort als Vormund für denselben ernannt.
Eiseheim, den 28. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ruffler.

Erbenverfügungen.
2.791.3. Nr. 5497. Staufen. Der Großh. Kreis- und Hofgericht des Bezirks Staufen aus Unteramtsthal nachgeliefert. Diefem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einsprache dagegen erhoben wird.
Staufen, den 20. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Zentner.

Erbenverfügungen.
2.918. Eppingen. Eva Margaretha Kammgießer, geboren 12. September 1842, welche im Jahr 1865 nach Nordamerika ausgewandert ist und deren Aufenthalt seit zehn Jahren dahier nicht bekannt ist, ist als Nachlassin ihrer am 25. März d. J. dahier verstorbenen Mutter Maria Barbara, geb. Gebhard, gewesene Ehefrau des Tagelöhners Philipp Kammgießer dahier, mitberechtigt.
Genannte Eva Margaretha Kammgießer, und beziehungsweise deren Nachkommen werden zu fraglicher Teilungsverhandlungen und zur Verfindung des Testaments der Erblasserin mit dem Vermerken anber vorgeladen, daß, wenn sie innerhalb drei Monaten, nicht erscheinen, die Erbschaft Denselben vererbt werden, welchen sie zustime, wenn sie die vorgeladenen, zur Zeit des Erblassens gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
Eppingen, den 26. Juni 1872.
Wärts, Notar.

Erbenverfügungen.
2.953. Flehingen. Katharina Rosina, geb. Hoffmann, gebürtig Batschari, Christiana Hoffmann und Ernestine Regina Werthele von Gochsheim, an unbekanntem Ort in Amerika abwesend, sind gesetzlich mit erbrechtlich an dem Nachlasse ihrer am 16. Juni d. J. zu Gochsheim verstorbenen Tante, Dorothea Elisabetha Weigel, ledig.
Dieselben oder ihre Rechtsnachfolger werden anberuch aufgefordert, ihre Erbschaftsprüche innerhalb 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Vertheilung des Nachlasses nicht berücksichtigt werden.
Flehingen, den 2. Juli 1872.
Der Großh. Notar
C. Brunner.

Erbenverfügungen.
2.948. Laub. Die Geschwister Auerert und Josef Moser, beide Weber von Oberhospheim, vor mehr als fünf Jahren nach Amerika ausgewandert und sich an unbekanntem Ort aufhaltend, sind zu der Erbschaft ihres am 4. Mai 1870 verstorbenen Vaters, des Tagelöhners Benedikt Moser, sowie ihrer am 22. Juni d. J. gestorbenen Mutter Barbara, geb. Mühlbacher von Oberhospheim, berufen und werden dieselben, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger aufgefordert, binnen 3 Monaten bei der Erbtheilungsverhandlungen dahier zu erscheinen, widrigenfalls diese Erbschaft Denselben zugestimmt werden, welchen sie zustime, wenn die Aufgeforderten zur Zeit dieser Erbschaftsprüche nicht mehr gelebt hätten.
Freienheim, den 1. Juli 1872.
Der Großh. Notar
H. Lembke.

Erbenverfügungen.
2.946. Nr. 14.654. Freiburg. Unter D. R. 300 des Firmenregisters wurde heute gemäß Beschluß Nr. 14.654 die Anmeldung der Firma: Hugo Bühne dahier, vertreten durch August Bühne, Kaufmann dahier, und die Bestellung des Friedrich Wilhelm Bühne dahier als Prokurist für diese Firma eingetragen.
Freiburg, den 27. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Graciff.

Erbenverfügungen.
2.947. Nr. 14.521. Freiburg. Zu D. R. 184 des Firmenregisters wurde nach Beschluß vom heutigen, Nr. 14.521, die Erbschaft der Firma Alfred Schweiß dahier eingetragen.
Freiburg, den 27. Juni 1872.
Großh. bad. Amtsgericht.
Graciff.

Verm. Bekanntmachungen.
Nr. 831.2. Nr. 954. Bonndorf.
Sprengarbeiten.
Das Sprengen von 4000 Kubikmeter Granitstein an der Strahencorrection bei St. Blasen (ab. Schwarzwald), sowie die einschlägigen Arbeiten für Herstellung von Gehälde und Befestigung werden im Commissionswege vergeben, und sind die beschaffenen Angebote auf die einzelnen Lose oder das Ganze längstens bis
Donnerstag den 11. Juli d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
versteigert, portofrei und mit der Aufschrift „Sprengarbeiten“ versehen, bei uns einzureichen.
Bedingungen und Ueberschlag liegen bei uns auf dem Bauwerk in Häusern (bei St. Blasen) zur Einsicht auf.
Donndorf, den 28. Juni 1872.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Section.